

Themen für Bachelorarbeiten in der Landschaftsplanung im SS 2020

Bei Interesse bitte Mail an catrin.schmidt@tu-dresden.de. Neben den genannten Themen sind eigene Ideen und Vorschläge immer willkommen! Bitte dazu ein Gespräch vereinbaren!

1. Bomätscher, Kettenschiffe & Co.

Bomätscher (auch Pomätscher) war einst die sächsische Bezeichnung für Schiffszieher bzw. Treidler. Sie ist heute ebenso wie das Treideln nahezu in Vergessenheit geraten, dabei war das Treideln entlang der gesamten Elbe typisch und prägend, auch im heutigen Landkreis Meißen. Wäre es diese geschichtliche Besonderheit aber nicht wert, um daran zu erinnern und bei dieser Gelegenheit zugleich den Blick auf die wertvolle Elbelandschaft zu lenken? Kettenschiffe revolutionierten in der 2. Hälfte des 19. Jhds. Die Elbeschiffahrt, noch heute tauchen bei Niedrigwasser alte Teile auf. Prägend ist die Binnenschiffahrt auf der Elbe immer noch, sie hat sich nur grundlegend gewandelt. Die Arbeit sollte vor diesem Hintergrund Literatur- und Archivrecherchen mit Interviews vor Ort und der neugierigen Suche nach alten Zeugnissen und neuen Impulsen verbinden (Elbtal im Landkreis Meißen). Ergebnis soll ein Handlungskonzept mit spritzigen Ideen sein, wie mit der Geschichte der Binnenschiffahrt im Landkreis Meißen künftig umgegangen werden sollte. Welche Ideen und ob diese eher planerisch oder entwurflich ausgeformt werden, bleibt selbstverständlich dem Bearbeiter oder der Bearbeiterin überlassen.

2. Birkhuhnkonzept

Die Balz des Birkhuhns ist eines der eindrucksvollsten Schauspiele unserer Natur. Vor 150 - 200 Jahren noch weit verbreitet, steht das Birkhuhn in Sachsen allerdings kurz vor dem Aussterben. Im Landkreis Mittelsachsen kommt es noch in Teilbereichen des Erzgebirges vor. Zum Schutz und zum Erhalt dieser Population soll ein Entwicklungskonzept erarbeitet werden, welches von den Habitatansprüchen des Birkhuhns ausgeht, seine Entwicklung im Gebiet aufbereitet, den Vegetationsbestand im Gebiet mit den Habitatansprüchen abgleicht und zusammenfassend ein Handlungskonzept entwickelt, welches auch eine verbesserte Biotopvernetzung integriert.

3. Animal-Aided Design: Maßnahmen für Schmetterlinge im Siedlungsbereich

Das Animal-Aided Design (AAD) zielt darauf, Artenschutzmaßnahmen gestalterisch attraktiv zu entwerfen und integrativ auszugestalten. Es ist bislang nicht vielmehr als eine Idee, denn Voraussetzung für eine ästhetisch ansprechende Gestaltung ist zunächst einmal, die vielfältigen Habitatanforderungen von Arten gezielt aufzubereiten, und dies ist für manche Artengruppen noch nicht zielbezogen geschehen, allen voran für Insekten. Nun liegt am Lehrstuhl mittlerweile eine Masterarbeit vor, die sich mit

Ansprüchen von Schmetterlingsarten auseinandergesetzt hat – eine gute Basis, um darauf aufbauend und unter Nutzung der Multibase-Datenbank für den Landkreis Mittelsachsen zu schauen, welche Schmetterlingsarten relevant sind und welche Habitatanforderungen sie haben. Auf dieser Grundlage sollen gestalterisch attraktive und ökologisch sinnvolle Tools (Maßnahmen) entworfen werden, die Städten und Dörfern empfohlen werden sollen.

4. Animal-Aided Design: Maßnahmen für Wildbienen im Siedlungsbereich

Wie im vorherigen Thema beschrieben zielt das Animal-Aided Design (AAD) darauf, Artenschutzmaßnahmen gestalterisch attraktiv zu entwerfen und integrativ auszugestalten. Für Wildbienen ist im WS 2019/20 eine Masterarbeit am Lehrstuhl Landschaftsplanung entstanden, die sich mit Ansprüchen von Wildbienenarten auseinandergesetzt hat – eine gute Basis, um darauf aufbauend und unter Nutzung der Multibase-Datenbank die Ansprüche der Wildbienenarten im Landkreis Mittelsachsen aufzubereiten und gestalterisch attraktive und ökologisch sinnvolle Tools (Maßnahmen wie Nisthilfen, aber auch Blühinseln etc.) entworfen werden, die den Städten und Dörfern empfohlen werden sollen.

5. Historische Straßen im Landkreis Meißen

Am Beispiel des Landkreises Meißen soll ein Konzept für die Umnutzung und (Re)aktivierung historischer Handelsrouten erarbeitet werden, welches die landschaftlichen Besonderheiten und Eigenarten des Landkreises berücksichtigt. Dazu soll zunächst eine Übersicht über die historischen Handelsrouten durch Auswertung von Literatur und historischen Karten erarbeitet werden. Auf dieser Basis sollen Vorschläge und Projektideen entwickelt werden, wie diese alte Handelsrouten für Erholung und Tourismus – sei es als Wander- oder Radwege oder in anderer Form – genutzt werden können.

6. Auf den Ochs gekommen: Entwurf Ochsenstraße

Die alte Ochsenstraße querte einst die Lommatzcher Pflege, ist heute aber in Vergessenheit geraten. Dabei könnte auf ihr die Lommatzcher Pflege neu entdeckt werden. Lohnt sich ein Wanderweg oder ein Radweg? Oder sollten vielmehr die bestehenden kleinen Gemeindestraßen genutzt, aber mit kleinen Interventionen anders erlebbar gemacht werden? Welche Geschichte lässt sich überhaupt von der Ochsenstraße erzählen? Ziel der Arbeit ist ein Entwurf für die „Ochsenstraße“, der Geschichte lebendig macht und ggf. mit Allee und Rain zugleich einen Mehrwert für die Landschaft insgesamt schafft.

7. Landschaftliche Bildung Burg Hohenstein

Ein Verein hat großes Interesse, die Burg Hohenstein besser in Punkto Tourismus und Erholung in Szene zu setzen, um einem Verkauf der Burg an private Interessenten entgegenzuwirken und im Gegenzug die öffentliche Wertschätzung der Burg und ihrer umgebenden Landschaft zu erhöhen. Wie kann also das Bewusstsein für die Landschaft

um die Burg Hohenstein und ihre Geschichte geschärft werden? Zu erarbeiten ist ein Erholungskonzept mit vielfältigen Ideen und Vertiefungen in Bezug auf die landschaftliche Bildung.